

Z126 Parabraunerde aus spätwürmzeitlichem Hochflutlehm, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L46	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebene bis flachwellige Niederterrassenfläche	
Bodentyp	Parabraunerde, tief entwickelt, häufig schwach pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutlehm, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage), im tiefen Untergrund Niederterrassenschotter des Rheins	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu,G1–2(3)	3–4 dm
	Lt2–3;Tu3(Lts),G1–2(3)	9–14 dm
	Sl2–St3,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3D, sL4D, L3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde und Gley-Pseudogley-Parabraunerde (Vergleyung reliktsch); vereinzelt mittel tief entwickelte Parabraunerde mit höher anstehendem Niederterrassenkies sowie rötliche Parabraunerde aus Niederterrassenschotter (z-L22, Kartiereinheit Z93); daneben, im Bereich von ehemaligen Überflutungsflächen, pseudovergleyter Brauner Auenboden über Parabraunerde; selten Pararendzina (z-Z27, Kartiereinheit Z122) und Parabraunerde aus kalk- und schluffreichen Hochflutsedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen, östlich von Hartheim und bei Breisach-Niederrimsingen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), mit braunen Hochflutlehmdecken über Niederterrassenschottern des Rheins; Übergangsbereich zu den aus dem Schwarzwald kommenden rötlichbraunen Hochflutsedimenten und kalkfreien Schottern (Bodengroßlandschaft: "Kaiserstuhl und Freiburger Bucht")